

Mitteldeutsche Zeitung

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang - Nr. 42 Merseburg, Montag, den 19. Februar 1934 Einzelpreis 10 Pf.

Aufregung in der Kleinen Entente.

Pläne um den Donauraum Rumäniens Außenminister Titulescu stark beunruhigt

In der ungarischen Presse ist neuerdings von einer Konferenz in Rom die Rede, deren Zweck die Förderung enger italienisch-ungarischer-österreichischer Zusammenarbeit im Donauraum sein soll. Auch der Reich des italienischen Unterstaatssekretärs Suardi ist am 21. Februar in Budapest wird damit in Verbindung gebracht. Ein ungarischer amtlicher Stelle wird dazu erklärt, daß es noch verfrüht sei, zu dem Projekt der Konferenz in Rom Stellung zu nehmen. Es könne höchstens davon gesprochen werden, daß die Abhaltung einer solchen Konferenz in Rom etwa Mitte März nicht ausgeschlossen erscheinen.

Verhandlungen Suardis der Plan einer Balkan-Entente zwischen Österreich, Ungarn und Italien aufzuwerfen sei und daß diese Frage bei den kommenden Verhandlungen beraten würde.

Die Bundeskanzler Dollfuß einem Pressevertreter erklärte, könne er sich nicht darüber äußern, ob er zu der von den Vätern angeführten Konferenz nach Rom fahren. Von einer Balkan-Entente gegenwärtig keine Rede sein, was jedoch nicht ausschließt, daß zwischen Österreich und Ungarn eine noch engere Zusammenarbeit möglich sei.

Gegenmaßnahmen der Unbeteiligten?

Der rumänische Außenminister Titulescu erklärte dem Belgrader Vertreter des "Petit Parisien", die Kleine Entente verfolge die Ereignisse in Österreich mit einer gewissen Beunruhigung. Der Abschluß der Strakenkämpfe bedeute noch nicht, daß die österreichische Frage nun geregelt sei. Im Gegen-

teil, der Hauptkampf werde erst jetzt geliefert werden müssen. Der Augenblick sei gekommen, wo diejenigen, die ihm bei der Wiederherstellung der Sozialdemokraten geholfen hätten, den Preis für ihre Hilfe verlangen würden. Der Berichterstatter fügt hinzu, es sei unabweisbar, daß die Befreiung Italiens, eines italienisch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsbündnis zu bilden, in Kreisen der Kleinen Entente ein lebhaftes Unbehagen ausgelöst hätten. In solchen Plänen sehe man einen Versuch zur Wiederherstellung der Vergangenheit mit dem erschwerenden Umstand, daß Italien sich dieser Wiederherstellung widersetzen werde, um im Donauraum gegen die Kleine Entente zu arbeiten. Man könne schon jetzt behaupten, daß das Eingreifen Italiens in die inneren Verhältnisse Österreichs eine sofortige Reaktion in Südfrankreich auslösen würde, das sich gegenwärtig sehr geeignete Maßnahmen zu treffen, um seine Grenzen und Sicherheit zu schützen.

Hitler über Oesterreich.

Unterredung mit einem englischen Journalisten

Die englische Zeitung "Daily Mail" veröffentlicht eine Unterredung des Reichskanzlers Hitler mit einem englischen Journalisten. Hitler hat sich dabei über die österreichische Situation geäußert. Er hat sich dabei über die österreichische Situation geäußert. Er hat sich dabei über die österreichische Situation geäußert.

Der Korrespondent hat Hitler zunächst, ihm seine Ansichten über die österreichische Lage zu geben. Hitler habe geantwortet, einige Leute glaubten, daß die österreichischen Nationalsozialisten etwas mit den Unruhen in Österreich zu tun hätten. Dies sei vollkommen falsch. "Wir sympathisieren weder mit Herrn Dollfuß noch mit seinen Gegnern. Beide Seiten wenden falsche Methoden an. Nichts Schändliches kann durch die gewalttätigen Maßnahmen erreicht werden, zu denen sie geneigt haben." Es sei für die österreichischen Sozialisten unmöglich gewesen, durch ihr Vorgehen die Macht zu erzwingen. Gleichwohl sei es für Dollfuß unmöglich gewesen, die Gegner auf seine Seite hinüberzuziehen. Jedermann wisse, daß man früher durch Gewaltanwendung niederknien könne, aber solche Praktiken würden einen Gegner nur verbittern. Der einzige Weg, in einer Revolution Erfolge zu haben, bestehe darin, daß man seine Gegner lasse, indem man sie überzeuge. "Das ist es, was wir in Deutschland erzielt haben. Herr Dollfuß auf der anderen Seite hat versucht, einen Staatsstreich durchzuführen. Er hat die Befehlsgewalt verlor und seine Anhänger mehren von Anfang an zum Besten des Vaterlandes."

Angenommen, man wäre in Deutschland in ähnlicher Weise zu Werke gegangen, was wäre dann das Ergebnis gewesen? In Österreich leben 1900 Personen getötet und 4000 bis 5000 Personen verwundet worden. Deutschlands Bevölkerung ist einmal so groß wie die Österreichische, so daß in Deutschland die Verluste 18.000 Tote und 50.000 Verwundete betragen hätten. Wie wäre es mit den "Zatzen"? Die Gesamtzahl munter in Unruhen getöteten Geistes betrug 27, und die Zahl der Verwundeten 150. Inner ihnen besaß sich wieder eine Frau noch ein Kind. Auch ist kein Haus zerstört, kein Laden geplündert worden. Wenn man den Unterschied zwischen dem gegenwärtigen Regime in Österreich und der nationalsozialistischen Regierung in Deutschland sehen wollte, dann brauche man nur eine Photographie von Berlin mit einer Photographie des heutigen Wien vergleichen. Die Kritiker Deutschlands werden sagen: "Da ja, aber die österreichischen Sozialisten waren früher bewaffnet." Auch die bewaffneten Gegner des Nationalsozialismus seien nicht unterdrückt, sondern befreit worden.

Der Korrespondent fragte den Kanzler, ob die Entwürfen in Österreich die Haltung Deutschlands zu Österreich beeinflussen werde. Hitler antwortete: Keineswegs. Die Politik, die ich führe, wird nur von deutschen Interessen beherrscht. Es werde sich selbstverständlich ergeben, daß die gegenwärtige österreichische Regierung ihr Amt nicht erfüllen werden, ob der anderen Seite würden die österreichischen Nationalsozialisten an Zahl zunehmen. Er drücke nur seine private und persönliche Ansicht aus, aber es sei seine Überzeugung, daß besonders die Arbeiter Österreichs sich der nationalsozialistischen Sache anschließen würden, als natürliche Reaktion gegen die Gewaltmethoden, die die österreichische Regierung gegen sie ausübt habe.

Der Korrespondent sagte weiter dem Kanzler, daß der deutsche Friedenspakt mit Polen der Welt als eine große Überraschung gekommen sei, und daß einige Leute ihn als

Tödlicher Unfall eines europäischen Monarchen

König Albert von Belgien bei einer Felskletterei abgestürzt.

Der König der Belgier, Albert I., ist am Sonnabend bei einer Felskletterei in der Nähe von Namur tödlich verunglückt. König Albert, der ein leidenschaftlicher Bergsteiger war, hatte sich am Nachmittag in einem von ihm selbst geleiteten Kraftwagen, nur von seinem Kammerdiener begleitet, in der Nähe von Namur aufgehalten. Der König verließ dann den Wagen und erklärte dem Diener, daß er den etwa 200 Meter hohen Felsen Marche-les-Dames bestiegen wolle und in etwa einer Stunde wieder zurück sein werde. Als jedoch der König nach der angegebenen Zeit nicht zurückgekehrt war, wurde der Kammerdiener unruhig und telephonierte von der nächstgelegenen Ortschaft aus, nachdem er zunächst vergeblich nach dem Monarchen gesucht hatte, nach Brüssel, von wo sofort eine Hilfsexpedition abging. Gegen 2 Uhr früh sandte dann die Expedition, die von Ortskundigen und Gendarmen unterstützt wurde, König Albert am Fuße eines Felsens tot an. Die Leiche wies am Nacken eine schwere Verletzung auf.

Der Reichspräsident hat aus Anlaß des Todes König Alberts an die Königin von Belgien ein Beileidstelegramm geschickt. Im Auftrag des Reichskanzlers und des Reichsaussenministers stattete der Chef des Protokoll des belgischen Gesandten in Berlin einen Beileidsbesuch ab. Außerdem hat der Reichsaussenminister an den belgischen Außenminister ein Beileidstelegramm geschickt. Das kaiserliche Amt, die Reichsfinanz und der Reichstag haben Halbmoit geflaggt.

In Paris wie in ganz Frankreich hat der Tod König Alberts harte Teilnahme und Trauer ausgelöst. Außenminister Barthou besuchte den König als einen großen Freund Frankreichs. — Aufrichtige Trauer

rief der Tod in Italien hervor, wo der verstorbene König oft weilte. Wie lange die vom italienischen Hof angeordnete Hoftrauer dauern wird, steht noch nicht fest. Beileidsbekundungen an die Königin von Belgien und die italienische Kronprinzessin haben auch Mussolini und der Papst geschickt. Die öffentlichen Gebäude in Italien flagen halbmoit. — Der englische König hat eine Hoftrauer von zwei bis drei Tagen angeordnet. Die öffentlichen Gebäude werden in dieser Zeit halbmoit flagen.

Proklamation an das Volk.

Der belgische Kabinettsrat hat eine Proklamation an das belgische Volk beschlossen, in der es u. a. heißt: Der König ist tot. Am Anfang des 25. Regierungsjahres hat ein schreckliches Unheil das Volk meines Herrschers befallen, auf den es so stolz war. Der Schmerz der Nation ist groß. Das Land hat einen Führer, eine Stütze und einen unvergleichlichen Diener verloren, der im Kriege wie im Frieden nur für sein Volk gedacht, gehandelt und gelebt hat. Die Verantwortlichkeit des Volkes muß für seine herrliche Stille und bereitet seinem Namen den Ruhmeskranz. Belgien setzt seine Hoffnungen auf den Nachfolger der drei großen Könige, die das Vaterland begründet, vergrößert und erweitert haben. Er möge mit Hilfe der Vorsehung das Werk seines erhabenen Vaters fortsetzen und die Aufgaben zum Guten führen, die dieser so herrlich verlor.

Über den Todesfall König Alberts werden nach folgende weitere Einzelheiten bekannt: Der Sturz scheint aus einer Höhe von 12 Meter direkt auf die unter dem Felsen vorbeiführende Straße Namur-Marche-les-Dames erfolgt zu sein. Der Sturz muß sich gegen fünf Uhr nachmittags ereignet haben. Nach den örtlichen Untersuchungen vermutet man, daß der König beim Klettern sich an einem Felsstück hochziehen wollte, dieses aber nachgab, so daß der König in die Tiefe stürzte. Der Tod muß auf der Stelle eingetreten sein. An dem Felsen hat man Blutspuren und Stintheile gefunden.

Zehn Stunden Suche.

Die ersten Untersuchungen über den Todesfall König Alberts weisen darauf hin, daß der Tod bereits etwa um 4 Uhr nachmittags am Sonnabend eintrat und die Leiche also etwa zehn Stunden gelegen hatte, ehe man sie fand. Die Leiche wurde nach Schloß Vaden übergeführt. Der Königin hatte man zunächst nur schonen mitgeteilt, daß ihr Gemahl einen Autounfall erlitten habe. Erst später wurde ihr die volle Wahrheit gesagt. Bis zur Verbringung des neuen Königs übernahm der Militärarzt die Regierungsgeschäfte.

Die Nachricht vom Tode des Königs, der sich bei allen Schicksalen der Bevölkerung einer aussergewöhnlichen Beliebtheit erfreute, hat im ganzen Lande größte Bestürzung hervorgerufen. Bald stauten sich am königlichen Schloß die Mengen. Unübersehbar ist die Zahl der Menschen aus allen Ständen, die zum Schloß stießen, um sich in die dort angelegten Reihen einzutragen und dadurch ihre Teilnahme zu bekunden. Die Milizionäre haben im Laufe des Tages im königlichen Schloß und im Außenministerium verständig vorgeprochen und das Beileid ihrer Regierungen überbracht. Als einer der ersten erschienen der deutsche Gesandtschaftsrat Dr. Greuz.



Oplter der roten Verhetzung in Oesterreich. Toter Schutzbündler in einem Saal des Hotels „Schiff“ in Linz a. d. Donau, aus dem die roten Aulrührer schossen. Auf dem Tisch am Fenster steht noch ein M-G. in Gelechtsstellung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

wurde gehört. Ioni war auf beiden Seiten alles still.

Die Nacht verging, die Sonne erlösch, und der lange Tag war nun vorüber.

Endlich lenkte sich die Sonne, die durch die Erwartung...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Er aucte die erste Weite, die der Musik anfangen...

Als er wieder war eine große Panie, in der man die ersten Schritte...

Ein Erlebnis berichtet von Franz Antoni.

Wir verließen mit dem Dampfer Rastitta an Bord hatten wir eine Cabina...

Nur den beiden Anästhiologen, Praktikeremplare...

fleisches an, die sie mit ihren ermatteten Branten erlöschten...

Es Tage verfließen - Wir befanden uns im hinter mir ein schleichendes Geräusch...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

Ach rief um Hilfe. Nach einigen Minuten wurde ich von der Kommandobrücke...

hier verabschiede, stünkte mich eine Ewigkeit.

Meine Kraft erlahmte allmählich, dann, daß ich mich selbsthätig konnte.

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

Der Feind hatte eine Kostprobe bekommen...

einen langen bageren Mann an dessen Stelle.

Der König fragte ihn: „Wer ist er?“

„Das ist nicht viel, der Antmann von hier ist ein guter Mann.“

„Im Majestäth halten zu Gnaden, dieser Mann ist gelehrt und ich bin nun an seiner Stelle.“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

„So!“ erwiderte der König und zu seiner Begleitung sagte er: „Dieser Mann wird mit noch viel folgen, die ich ihn so fett bringe wie der vorige war!“

Das war der große König

Anekdoten aus dem Leben Friedrichs des Großen

Friedrichs Herzensgüte

Ein Anwalder der Garde, namens Budholz, von riefenloser Größe hatte der König die Stelle eines Treierers verliehen...

Das Posthorn

Ein Oberst hatte sich einen Postwagen zugekauft und seinem Kutscher bei Ausfahrten ein Posthorn gegeben...

Adieu

Als der italienische Tänzer Giovanni bei Friedrich eine Audienz erlangt hatte...

Der dicke und der magere Amtmann

Auf einer Inspektionsreise, die der König jährlich zu machen pflegte...

in bedenklichen Momenten es nicht an Geist und Willen fehlen...

immer eine schlaue Art, Auspost dementsprechend...

„Mein lieber Oberst! Es ist Euch vergnügt, so viele Hörner zu tragen als Euch gefällig sind...“

Als der italienische Tänzer Giovanni bei Friedrich eine Audienz erlangt hatte...

„Auf einer Inspektionsreise, die der König jährlich zu machen pflegte...“

„Auf einer Inspektionsreise, die der König jährlich zu machen pflegte...“

„Auf einer Inspektionsreise, die der König jährlich zu machen pflegte...“

„Auf einer Inspektionsreise, die der König jährlich zu machen pflegte...“

Wendelsjohns Karte

Friedrich hatte einst aus Moses Mendelsohn zu einer intimen Gesellschaft geladen...

Keine Minute länger

Um all den großen Anforderungen seines Regimentspflichten zu genügen...

Wierflügelige Scharade: Trost

Eine drei - ein's nur von Deiner Hand läßt dich Lebens-Pain nicht leichter tragen...

ISCHACHCHI

Lösung des Endspiels von F. Wünnings.

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

„Wein! Wein! Ich habe noch gewiss Pagenboier-Artien.“

143 Konfirmanden

In Bad Dürrenberg mit Wölfen.
Bad Dürrenberg. Am Palmsonntag voll in der Feudelsberger Kirche...

- Namen: Fritz Wolff, Kurt Hartz, Greier Berna, Hans Blume, Walter Bödner, Paul Börner, Hans Böse, Gerhard Böhme...

Die ersten Urlauberzüge
trafen, kürlich begrüßt, am Sonntabend im Harz ein.

Bad Godesburg. Am Sonntabend mittags um 11.45 Uhr trat der erste Urlauberzug...

markierten die Urlauber in ihre Quartiere aus. Drei Dampfschiffe beförderten 100 Mann...

Siedlung als Erinnerung

Affenburg. Durch die Entlastung des Stadtparlaments sollte mit Unterstützung aller Bevölkerungskreise...

Mit tosendem Wasser verbrüht

In den Badesessel gestürzt. Großkrandsdorf (Kr. Weimar). Dieser Tage war die Mutter der feldbahnföhrigen...

Zugung der Kriegsopfer

Kreisobmann Pa. Seifert sprach. Wallendorf. Am Sonntag hatte die Ortsgruppe Wallendorf der R.S.D.M.S. umfänglich...

24 Konfirmanden

Kreisleben. In unserem Gotteshaus werden am Palmsonntag 24 Knaben und dreizehn Mädchen eingeweiht...

Inm Schiedsmann ernannt.

Bad Dürrenberg. Dr. Krümmel, Kommissar a. D. Vogel von hier ist zum Schiedsmann des hiesigen Bezirkes ernannt worden.

Im Silberterraz.

Schneewald. Der Schloßherr Oswald Fleißigbauer kam mit seiner Ehefrau Rosa geborene Wöhme am Dienstag das Fest der Wöhrner Hochzeit begehen.

Monatsversammlung des Frauenvereins.

Kreisleben. Die hiesige Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins hielt kürzlich die Monatsversammlung ab...

Im Jahre alt.

Schwend. Heute kam Frau Wilma Böhmestraßburger 14 Wochen lang im 81. Geburtstagsbegehen...

Im Winterstillstand.

Schwend. Bei dem am 10. Februar abgehaltenen Kameradschaftsabend der Beamten Arbeiter und Angehörigen der Landesbahn...

100 Familien wurden unterrichtet.

Weimar. Im Laufe des letzten Freitag wurden hier etwa 400 Familien durch das R.S.D.M.S. mit Gutschriften für Brot und Lebensmittel versorgt.

über das weitausreichende Gebiet der Schulung und Kultur einige Ausführungen zu machen.

Wn „gut“ bestanden.

Lügen. An den Staatlichen Erziehungs- und Bildungsanstalten in Droschitz bestanden die Abiturientinnen Wesselt, S. r ö b e r und Hildegard Staub das Examen mit dem Prädikat „Gut“.

Fählich überfahren.

Bretha. Im Abramtrieb der „Grube Theodor“ der F. O. Ferdinandsstraße Nr. 69 bei Meißel erlegte sich ein tschischer Unfallstall. Der hier Maschinenführer E. W. wohnende Abramarbeiter Wilhelm Eche wollte, nachdem ein Abramzug an ihm vorübergefahren war, die Gleise überschreiten...

Verstein in der Röhlinger Seide.

Neuhaldensleben. Bei Brunnenbacharbeiten fand ein tschischer Ausländer der Röhlinger Seide ein Arbeiter ein großes Stück Verstein. Auch bei den Kanalarbeiten wurden schon derartige Funde gemacht.

Wit der Wiggabel ins Auge getroffen.

Wschütz (Kr. Ziegen). Der Sohn eines hiesigen Einwohners war mit Wiggabeln beschäftigt. Sein jüngerer Bruder wollte ihn nützen. Dabei wurde er mit der Gabel ins Auge getroffen und schwer verletzt.

Aus der Nachbarstadt Halle

Mitteldeutschland - München.

Der erste „Kraft durch Freude“- Sonderzug verlieh am Sonntag Halle. Die Teilnehmer aus dem Merseburger Land fliegen erst in Merseburg ein.

In den Abendstunden des Sonntages trafen auf dem hallischen Hauptbahnhof die 1000 Volksgenossen aus dem Gau Halle-Merseburg...

Kurz nach 22 Uhr eröffnete Gaunamtsratler Staatsrat Schiller die Abschiedsreden.

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Gauleiter Staatsrat Jordan erklärte in seiner Abschiedsrede an die Gedanken an. In den 14 Jahren, in denen die roten „Arbeiterführer“...

Der Empfang in München.

München hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, die ersten Ferienurlauber am Sonntag feierlich zu empfangen.

Kurz nach 9 Uhr traf von Berlin der erste Sonderzug mit dem Führer der Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Seis, ein.

Radem die 2000 Urlauber der beiden Sonderzüge am dem Fließwerk in Garmisch-Partenkirchen...

Nachdem die 2000 Urlauber der beiden Sonderzüge am dem Fließwerk in Garmisch-Partenkirchen...

Arbeitslosigkeit der HS.

Leipzig. Am Sonntag fanden sich die Oberbahn- und Gebietsführer des Oberbezirks Mitte der HS, mit den Leitern der Abteilung I (Organisation) und der Abteilung II (Arbeitsstätte)...

Leipzig. Am Sonntag fanden sich die Oberbahn- und Gebietsführer des Oberbezirks Mitte der HS, mit den Leitern der Abteilung I (Organisation) und der Abteilung II (Arbeitsstätte)...

Leipzig. Am Sonntag fanden sich die Oberbahn- und Gebietsführer des Oberbezirks Mitte der HS, mit den Leitern der Abteilung I (Organisation) und der Abteilung II (Arbeitsstätte)...

Halles Börse als Vorbild.

Wie wir vor einiger Zeit berichteten, haben Verhandlungen, die eine frömmere Zusammenfassung der Provinzbörsen bezwecken...

Für Halle i dürfte sich bei der Verleinerung kaum eine Änderung ergeben. Die hallesche Börse hat nie einen amtlichen Charakter gehabt...

Man darf nie vergessen, daß Halle als Kern des mitteldeutschen Industriegebietes auch förmlichste harte Ausstrahlungen seien muß...

Sperre für Ehestandsdarlehen.

Befehle erst wieder ab 1. April. Wie das Reichsfinanzministerium mitteilt, übertrifft die Nachfrage nach Ehestandsdarlehen alle Erwartungen...

Margarineerzeugung ab 1. März.

Wie dem Sonderbericht der Landwirtschaftlichen Warenmärkte zu entnehmen ist, wird die Margarineerzeugung ab 1. März 1934 eine Unterbrechung eintreten...

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, Date, Level, Change. Includes entries like Saale, Grochitz, Trotha, etc.

Tag der deutschen Technik.

Auf der großen Technischen Messe und Baumeße in Leipzig.

Die Große Technische Messe und Baumeße Leipzig entwickelte sich von Jahr zu Jahr mehr zum Sammelplatz der gesamten deutschen Technik...

In diesem Jahre ist die Reihe der Veranstaltungen besonders großartig und planvoll aufgebaut. Von Montag bis Freitag der Woche finden Tagungen der verschiedenen Zweige der Technik statt...

Die für die Architekten und alle Kreise der Bauwirtschaft wichtige Frage der Beheizung von Wohnräumen wird in der Vortragsreihe der Veranstaltung behandelt...

Keine Bevorzugung der großen Steuerzahler

Finanzminister erweitert die Zuständigkeit der Finanzämter.

Der Reichsfinanzminister hat im Interesse einer Stärkung der Verwaltungsstrukturen der Finanzämter die Zuständigkeit zum Erlaß von Steuern und Abgaben...

Die Großzügigkeit, die den ganz großen Steuerpflichtigen gegenüber früher oft geübt worden ist, mußte zurückgehen. Es würde mit dem Gedanken der Volksgemeinschaft unvereinbar sein...

Vorwärts gegen Not und Glend.

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände erlassen einen Aufruf unter dem Titel 'Vorwärts gegen Not und Glend'...

behandelt werden. Die Wirtung der Technik auf den wichtigsten Aufgaben der Velleidung und Ernährung kommt in zwei weiteren Veranstaltungen zum Ausdruck...

De. Tag der deutschen Technik ist eine Veranstaltung, die in diesem Jahre erstmalig zur Durchführung kommt.

Den genannten Verbänden ist die Gesamtheit der deutschen Technik zusammengefaßt. So wird auch die öffentliche Bedeutung der Technik im nationalsozialistischen Staat nachdrücklich betont.

Eine Bitte des Landesarbeitsamts.

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat dank der Anteilnahme der gesamten Bevölkerung zu einer so starken Vermehrung der Volkswirtschaften geführt...

Arbeitsbeschaffung aus Steuerrückständen.

Die Bestimmungen über die Verflüssigung von Steuerrückständen für Arbeitsbeschaffung werden bekanntlich nur auf die Beträge Anwendung, die der Antragsteller in der Zeit vom 1. Dezember 1933 bis 31. März 1934 aufwendet...

Unterfinanzierter Braunschwweig.

Das Gefährtsjahr 1932/33 erbrachte nur 0,886 Mill. RM. Abfchreibungen (gegen 0,993 Mill. RM. i. V.) einen Verlust von 602 Mill. RM. der Bilanz in 1930 (1,988)...

Deutsches Volk - Deutsche Arbeit.

Vom 21. April bis zum 3. Juni findet in allen Hallen des Reichsleistungslandes ein Wettbewerb im Berlin-er Wettbewerb 'Deutsches Volk - Deutsche Arbeit' statt...

Geintene Zinspanne.

Bericht der Braunschweigischen Staatsbank.

In ihrem 100. Geschäftsbericht weist die Braunschweigische Staatsbank, die im abgelaufenen Jahr einen Reingewinn von 142 Millionen Reichsmark gegenüber 142 Mill. Reichsmark erzielte...

Arbeitsrat und Reichsandrang.

Zwischen dem Führer der Deutschen Arbeitsrat Dr. Robert von und dem Reichsbauernführer Dr. Walter Darré ist folgende Vereinbarung getroffen worden:

Verband sächsischer Industrieller.

Wie die Dresdener Industrie- und Handelskammer mitteilt, hat sich der Verband sächsischer Industrieller auflösen.

Schiffverkehr im Sophienhafen

vom 11. bis 17. Februar 1934.

Table with 2 columns: Ship Name, Arrival/Departure. Includes entries like Kap. Sabert, Kap. Bornemann, etc.

Getreide- und Warenmarkt

Berlin, 17. Februar. Getreidegroßmarkt. (Amtl. Notierungen.) Getreide- und Ölsamen in RM für 1000 kg sonst 100 kg.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Includes entries like Weizen Märk. (Sommer) Durchschn.-Qualität, Roggenmärk. Durchschn.-Qualität, etc.

Magdeburg, 17. Febr. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Includes entries like Weizener Zuckerrübe, Weizener Zuckerrübe, etc.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Wirtschaft und Arbeit', 'Montag, 19. Febr. Nr. 42', and various small notices.

Sechsjägerinnen in Kopenhagen.

Vor nahezu ausverkauftem Hause spielten sich die Sechsjägerinnen der zweiten Nacht des Kopenhagener Sechsjägerrennens ab.

Schetsus vor Richter in Brüssel.

Im Mittelpunkt der Brüsseler Radrennen am Sonntagabend fand der Entscheidungslauf der Berufsjägerinnen am Samstag die Sechsjägerinnen statt.



Europas beste Skiläuferin Christel Kranz

Kranz beim großen Kampf der Nationen im FIS-Rennen in St. Moritz sowohl im Slalom-Lauf der Damen wie auch in der Kombination (Abfahrt und Slalom) der Damen vor 25 Konkurrentinnen den ersten Platz belegen.

Deutscher Segelflug-Weltrekord.

Der deutsche Segelflieger Dittmar, der zur Zeit mit einer Segelfluggeneration zu Schönflingen in die der Sonette weilt, stellte am Sonntagabend einen neuen Weltrekord auf.

Beste Weltmeister im Eislaufen.

Hart Schäfer (Wien) verteidigte seinen Titel bei der Weltmeisterschaft im Eislaufen, in Stockholm, mit Erfolg.

Die Weltmeisterschaft im Eislaufen.

Hart Schäfer (Wien) verteidigte seinen Titel bei der Weltmeisterschaft im Eislaufen, in Stockholm, mit Erfolg.

9 Grad Wärme seiht das Thermometer am Sonntag in Solfest (Schweden) an.

Ein froher Frühling hat sich am Sonntag in Solfest (Schweden) eingestellt.

Die Mitglieder der Tennis-Union.

Der Tennis-Union in Berlin ist eine harmonische Vereinigung.

Förderung des auslanddeutschen Sports.

Die Förderung des auslanddeutschen Sports ist ein wichtiger Bestandteil der internationalen Beziehungen.

Eisrennen im Nebel.

Fleischmann-Nürnberg fuhr 110 Stundenkilometer auf dem Eissee

Im Nebel an der Winterfahrt nach Garmisch-Partenkirchen und die damit verbundene Hochleistungsprüfung fanden am Sonntag die traditionellen Eisrennen für Männer auf dem Eissee bei Garmisch-Partenkirchen statt.

Die besten Zeit der Wagenfahrer erzielte der Schweizer Meister Fritz Hans Ruesli (Wila Nona) in der Sportwagenklasse mit 110,05 km/h.

Hochleistungsprüfung in Garmisch. Leipzig gewinnt den Deutschlandpokal.

Im Rahmen der 11. Winterfahrt nach Garmisch-Partenkirchen wurde am Sonntagabend die zweite Zeit des Wettbewerbs, die Hundertmeter-Hochleistungsprüfung, abgehalten.

Die Weltmeister der Winterfahrt.

Die Weltmeister der Winterfahrt sind in Garmisch-Partenkirchen ermittelt worden.

Die Weltmeister der Winterfahrt.

Die Weltmeister der Winterfahrt sind in Garmisch-Partenkirchen ermittelt worden.

(bis 1000 Kubikzentimeter) fuhr Ernst Heine-Hollan (Dorf) überaus schnell. Bei den Eisrennen im Nebel...

„Quer durch Berlin“ der Radfahrer.

Dieses fünf Jahre lang durchgeführte Verfolgungs-Rennen „Quer durch Berlin“ findet seit dem 29. April statt.

Strenge Zusammenfassung. Großzügige Olympiaübungen.

Die Zusammenfassung der Olympiasportler, die bei den Olympischen Spielen teilgenommen haben...

Einheit im Turnen und Sport.

Die Einheit im Turnen und Sport ist ein wichtiges Ziel der internationalen Sportbewegung.

Es ist Pflicht jedes deutschen Berufsjägeres.

Es ist die Pflicht jedes deutschen Berufsjägeres, sich an der Entwicklung des deutschen Sportwesens zu beteiligen.

Der Zielplatz auf der Corvigia über St. Moritz.

Der Zielplatz auf der Corvigia über St. Moritz ist ein wichtiger Bestandteil der internationalen Beziehungen.

Wie ist das Winterportwetter?

Die Winterportwetterbedingungen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Sportbewegung.

1075:10 in Kühlen.

Renovierungen im Trabrennpferd.

Der Beginn der Renovierungen im Trabrennpferd in Berlin hat begonnen.

Ein läppischer Gewinn.

Ein läppischer Gewinn wurde bei den Winterrennen erzielt.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Einigermaßen erfolgreich.

Einigermaßen erfolgreich verliefen die Wettkämpfe.

Mod an Hl.-Mann Schläffer

Vor dem Berliner Schörrgericht begann ein Prozess wegen der Verletzung des Patents...

Die Memoiren von Caulaincourt.

Franszösische Verleumdungen ohne Ende. Von G. v. Brunow.

Erst ganz kürzlich hat das Reichsarchiv von einer erneuten Aufgrabung eines deutschen Feldherrn Kenntnis erhalten...

den von uns geführten Mannschaften zusammengeschoben haben und noch heute...

Sturz in den Brunnen.

Geschichte einer glücklichen Rettung. Auf der Burg Sternberg bei Borntrup...

Eisenbahn überrennt Auto.

Drei Insassen tödlich verletzt. Gestern Abend wurde auf einem Bahndamm...

Das Originalmanuskript ist verschwunden.

„Das Originalmanuskript ist verschwunden — zweifellos ist es anlässlich der Feiern...

Ein läppischer Verleumdungsversuch.

„Mr. Vanderbilt jun.“ und Goebbels. In der amerikanischen Monatschrift...

Goldlohn treuer Kameradschaft.

des Führerverbandes Deutscher Offiziere. Der Führer des Reichsverbandes...

Zusammenstoß im Nebel.

Zwei japanische Schiffe gesunken. Auf der Höhe von Sakas in der spanischen Küste...

Staatsdomänen als Stielungsland.

Zeit beim Inkrafttreten der Reichsforstgesetzgebung ist auch die Staatsdomänen...

Berliner Börse

Berlin, 17. Febr. Die Verleumdungen am Aktienmarkt haben heute weiter fort...

Table with columns for Sank-Aktien, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe, listing various stocks and their prices.

Table for Leipzig, Börse, listing various stocks and their prices.

Table for Deutsche Anleihen, listing various bonds and their prices.



Familien-Nachrichten

Am Sonnabend verschied meine liebe Frau, Mutter und Großmutter Frau Wilhelmine Wegeleben geb. Rudolph im 69. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen Oeusa, den 17. Februar 1934 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. Februar 1934, nachmittags 3 Uhr, statt.

Welt über 180000 Bruchleidende Spranzband o. n. p. 542 107 kein Gummi, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig. Wichtigste n. helfende Mittel des gesunden u. Arbeitstunbes. u. ist für Kranke, Schwache, Besessene, Blinzernde, Weiche, Hüftschmerz, Herz, appetitlos, ungesund, nicht süß, schafft Lebenskraft und Arbeitstunbes. Vertrieb: E. Schmidt, Unterlencben 10, Telefon 2363. Bernhard Dehngans, Obere Zumbach 8, Telefon 2347.

3300 Gerstenkörner eines goldenen zur Herstellung eines helben Eiers Köstlicher Schwarzwitz, daher der Nährwert dieses von vielen tausend Ärzten häufig empfohlenen Gesundheitsmittels. Köstlicher Schwarzwitz, herb, appetitlos, ungesund, nicht süß, schafft Lebenskraft und Arbeitstunbes. u. ist für Kranke, Schwache, Besessene, Blinzernde, Weiche, Hüftschmerz, Herz, appetitlos, ungesund, nicht süß, schafft Lebenskraft und Arbeitstunbes. Vertrieb: E. Schmidt, Unterlencben 10, Telefon 2363. Bernhard Dehngans, Obere Zumbach 8, Telefon 2347.

Hundfunkprogramm am Dienstag

- Leipzig 8.45: Selbstübung für die Frau. 9.00: Sperrzeit. 9.40: Weltfunknachrichten. 9.55: Wetter, Wasserstand u. Tagesprogramm. 10.55: Ruhe in die Zeit. 11.00: Weltfunknachrichten. 11.30: Wärfte für die Landwirtschaft. 11.40: Wetter- und Schneeverrichte. 11.50: Nachrichten und Zeit. 12.00: Mittagstenger. 13.15: Nachrichten (1) und Zeit. 13.25: Zur Unterhaltung. 14.00: Nachrichten (1). 14.15: Wege zur Kunst. 14.55: „Junge Künstler vor dem Mikrophon“. 15.10: Jugendkinder. Gang durch die Leipziger Eisenbahn-Ausstellung. 15.40: Schiffsverkehr. 16.00: Nachmittagskonzert. 17.30: Wasfen, die wir nicht haben. 17.40: Zu Unrecht vergessene Dichter: Arno Holz. 18.00: Sprechende deutscher Kunst. 18.20: Sanskrit. 18.45: Wirtschaftsnachrichten, Wetter und Zeit. 19.00: Nachsendung, Stunde der Station: „Das zweite Gesicht“. 20.00: Generalleutnant a. D. von Wegisch über „Denkmäler und Elemente“. 20.10: Kurzbericht vom Tage. 20.30: Unterhaltungskonzert. 21.10: „Räuber der Jaitenreise“. 22.00: Nachrichten und Sportberichte. 22.25: Spionierendung. 23.00-0.30: Nachtraf.

Königwusterhausen

- 6.00: Wetterbericht. 6.30: Unterhaltung der wichtigsten Nebenachrichten. 6.45: Rundfunknachricht. 6.50: Wetterbericht. 7.30: Nachrichten, Tagesgespräch. 6.55: Bräutersonnen. In einer Pause gegen 7 Uhr: Neue Nachrichten. 8.00: Sperrzeit.

4-Zimmerwbg. Zimmerwbg. am 1. 4. 34 in gutem Zustand. 4 Zimmer und Küche. Angeh. um 1650 Reich. Suche zum 1. 4. 34 oder später.

2 1/2 Panoramag. für reparaturbedürftig, sein Angebot an. 2 1/2 Panoramag. für reparaturbedürftig, sein Angebot an. 2 1/2 Panoramag. für reparaturbedürftig, sein Angebot an.

4-Zimmerwbg. am 1. 4. 34 in gutem Zustand. 4 Zimmer und Küche. Angeh. um 1650 Reich. Suche zum 1. 4. 34 oder später.

4-Zimmerwbg. am 1. 4. 34 in gutem Zustand. 4 Zimmer und Küche. Angeh. um 1650 Reich. Suche zum 1. 4. 34 oder später.

4-Zimmerwbg. am 1. 4. 34 in gutem Zustand. 4 Zimmer und Küche. Angeh. um 1650 Reich. Suche zum 1. 4. 34 oder später.

4-Zimmerwbg. am 1. 4. 34 in gutem Zustand. 4 Zimmer und Küche. Angeh. um 1650 Reich. Suche zum 1. 4. 34 oder später.

Kammerlichtspiele Pension Schöller. Eine Lustspielreihe nach dem gleichnamigen Bühnenstück von H. Zisch. Der große Erfolg des Lustspiels. Das Publikum rief, wenn Jakob Lieber in der Rolle ist... zum doppelten, wenn er sich nicht im Lustspiel... Ein Zitat von der Jenaer Zeitung: „Der große Erfolg des Lustspiels...“

Tabak-Beutler Burgstraße 12 ab heute auch Weidenfelder Straße 51. Zigaretten-Abend... 100 g 40 g Nordhäuser Kautabak nur 10 g Zigaretten-Schläger... von 3 g an

Die gute Wollener Malerarbeiten... Walter Schlicht... Zeit ist Geld... bedienen Sie sich bitte um... Markt 24

Waisbrennterwilsen-Lottwein. Ein Los für dein Volk. Dein Opfer. Waisbrennterwilsen-Lottwein. Ein Los für dein Volk. Dein Opfer.

Fertel und Läufer zu billigen Preisen zum Verkauf. Ernst Weidner, Großhofna

Lichtspielhaus „Sonne“ ab Dienstag 5.30, 8.10 Uhr. „Die weiße Schwester“ in deutscher Sprache. Spionagen, Paden und Entschlüsselung die Handlung. Das Tagesgespräch alle Stühle! Heute letzter Tag! Sonntags: Drei kleine Jungen im bunten Wald. - Italien: Die Zeit der Reichswehr...

Baupläze zu sehr günstigen Bedingungen. Wilhelm Studders, Berlin a. S., Gartenstraße 28, Telefon 2864

Die gute Wollener Malerarbeiten... Walter Schlicht... Zeit ist Geld... bedienen Sie sich bitte um... Markt 24

Waisbrennterwilsen-Lottwein. Ein Los für dein Volk. Dein Opfer. Waisbrennterwilsen-Lottwein. Ein Los für dein Volk. Dein Opfer.

Fertel und Läufer zu billigen Preisen zum Verkauf. Ernst Weidner, Großhofna

Zu vermieten / Stellenmarkt / Verloren / Zu verkaufen / Gefunden / Pachtgesuche / Hypothekenmarkt / Mietgesuche

Keinanzeigen der „Berseburger Tageblatt“

Heiraten / Zu verpacken / Kaufgesuche / Automarkt / Kapitalien / Grundstückmarkt / Tiermarkt / Verschiedenes